

Online-Fragebogen zu Vornamen von Kindern

Beitrag von „Meike.“ vom 17. September 2009 06:17

Ganz interessant fand ich den Kommentar zum Artikel:

Zitat

(...) Hier werden die Fachkräfte explizit nach einem Urteil gefragt und diese geben daraufhin eins ab, das eine hohe Korrelation mit der Realität hat. Wo also soll der Skandal liegen ?

Es ist ja nun mal Fakt, dass bestimmte Namen von bestimmten Bevölkerungsgruppen in Modewellen sehr stark bevorzugt werden und daraus lässt sich eben auch eine starke soziodemographische Korrelation bestimmter Namen herleiten. Natürlich wissen das die Pädagogen in etwa, ob aus eigener Anschauung oder vom Hörensagen spielt dabei eigentlich keine Rolle.

Eine Rolle dürfen nur mögliche Folgen spielen. Aber auch hier ist die Debatte absurd, denn wie sollen die Pädagogen, vor allem bei der Ressourcenausstattung des Systems Schule sowohl den im Schnitt anerzogenen, als auch vererbten Chancenvorsprung kompensieren - und sollen sie das überhaupt ? - Denn eine dazu notwendige erhebliche Bevorzugung der exemplarischen Unterschichtenkinder ist identische mit einer relativen erheblichen Benachteiligung von exemplarischen Oberschichtenkindern. (...)